

Protokoll

Projektgruppentreffen Grucking am 26.Febr. 2009

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend: Dr. Klaus Zeitler, Monika Hirl, Guido Schuster, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Hans Rasthofer, Martin Haindl, Anna Gfirtner, Thomas Obermeier, Josef Liebl, Maria Pfeil, Scheiel Georg, Sebastian Haindl, Anneliese Haindl, Josef Lanzinger sen., Rudi Pfeil, Josef Lanzinger jun., Georg Brielmair, Josef Hintermaier, Anton Wagner, Franz Wagner sen., Helmut Zimmermaier, Anton Haller, Vitus Ketterl, Franz Wagner jun., Josef Glas, Christine Glas, Matthias Ott jun., Matthias Ott sen., Josef Scharl, Josef Heilmaier, Karl Heilmaier, Gerhard Ott, Anton Schraufstetter, Rudi Rauch
entschuldigt: Anita Ott, Raphael Hackl

Nach der Begrüßung durch den PG-Sprecher Sebastian Haindl wies Bürgermeister Wiesmaier darauf hin, dass nicht um der Gemeinde willen gebaut und investiert wird, sondern weil es die Straßen, Wege, Plätze, Vorgärten, usw. z.B. der Gruckinger Bürger sind.

Der ursprünglich auf Ende April festgelegte Baubeginn an der Kreisstraße ED 20 mit dem straßenbegleitenden Geh- und Radweg und der Ausbau des Kreuzungsbereichs zum östlichen Teil der Dorfstraße verschiebt sich wegen der Straßenverkehrsbefragung zur Umfahrung B 388/ Erding Nord auf 11. Mai, wobei nur unter Vollsperrung - ca. 4 Monate - die Baufristen eingehalten werden können, das Bauende ist vorgesehen für 18. Sept. 2009.

Der Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße wird mit einem grauen Betonpflaster versehen. Die Fahrbahn mit Querungshilfe im südlichen Ortsende – Richtung Unterstrogg – wird so Richtung Osten verschwenkt, dass die eventuelle Weiterführung eines Radweges in Richtung B 388 ohne Probleme möglich ist.

Die Rasen-Neuaussaat am Dorfplatz erfolgt sobald wie – witterungsbedingt - möglich.

Die Beplanung der gesamten Dorfstraße incl. des Kreuzungsbereichs und der anschließenden Kirchstraße (vom Friedhofsaufrag bis zur Haus-Nr. 19 erfolgt auf den von Prof. Reichenbach-Klinke erarbeiteten Grundlagen.

Die Erhebung der technischen Vorgaben und die Anliegerfragen sind bereits geklärt.

Die von Ing. Guido Schuster vorgestellten Planungen bilden die Diskussionsgrundlage für die Projektgruppe an diesem Abend.

Die entlang der Dorfstraße ursprünglich geplanten Hochbeete werden in Frage gestellt, alternativ dafür soll ein Grünstreifen mit einer Breite von 1 m den ca. 1,70 breiten Gehweg begleiten. Die Aufstellfläche am Buswartehäuschen erreicht eine Tiefe von 2,70 m.

Die Schalteinheiten für die Pumpstation werden aus dem Sichtdreieck zurück gesetzt.

Die Fahrbahnbreite in der westlichen Dorfstraße erreicht durchgängig eine Breite von 5,50 m.

Der Belag für die Fläche vor dem Anwesen Dorfstr. 4 a muss zur gegebenen Zeit ebenso der „Grünbereich“ an den Pumpkästen geklärt werden. Die Länge des Gehwegs vom Kreuzungsbereich Kreisstraße zur Dorfstraße im südlichen Teil bedarf ebenfalls noch der Klärung. Die weitere Führung der Dorfstraße wird mit Schotterrasen gefasst, die Einfahrten werden mit Kleinsteingranit auf Beton befestigt.

Die Familie Lanzinger hat sich bereit erklärt, den Schuppen im Süden abzureißen, um die Straße im Norden verschwenken und vom Wohnhaus Dorfstr. 1 abrücken zu können.

Die Fördermaßnahmen beinhalten in der Kirchstraße den Bereich vom Kirchenvorplatz bis zum Nebengebäude des Anwesens Lanzinger. Ab diesem Punkt trägt alleine die Gemeinde die Kosten.

Der Aufgang zur Kirche soll mit parallel zur Fahrbahn verlegten Blockstufen neu angelegt und

mit einem Geländer sicherer gemacht werden, die Rampe in südlicher Richtung bleibt, wird um etwa 0,20 m verbreitert und ebenfalls mit einem Geländer versehen, eine behindertengerechte Steigung mit ca. 6% vereinfacht die Zufahrt. Am Kirchengang soll bis zur Rampe Kleinsteingranit verlegt werden. Der kleinere Platz in Richtung Norden soll evtl. gepflastert werden, das Marterl kommt derzeit nicht zur Geltung.

Der Gehweg entlang der Kirchstraße wird im Osten geführt mit einer Breite von 1,50 m und endet an der Haus Nr. 19.

Der Gehweg wird ebenso entlang der Gaststätte geführt (vom neuen Parkplatz entlang des Wirts-Anwesen bis zum Hof), der Fahrbahnbelag wird erneuert.

Östliche Dorfstraße: die „grüne“ Restfläche an der Kreuzungseinmündung soll auf Vorschlag als Streuobstwiese gepflanzt werden.

Die „Untere Dorfstraße“ soll auf 5,35 m begrenzt, der Gehweg nördlich (Wohnbebauung) geführt werden, eine definierte Engstelle bei der Hs.Nr. 8 reduziert die Fahrbahnbreite auf 4,39 m und den Gehweg auf 1,37 m.

Die Oberleitungen werden von den Überlandwerken entfernt, die Telekom hat sich mit der Gemeinde darauf geeinigt. Dass die Gemeinde die Erdarbeiten und die Telekom die Kabel übernimmt.

Die einzelnen Hausanschlüsse müssen zwischen Telekom und Inhabern besprochen werden. Ein zusätzliches Leerrohr für die Breitband-Versorgung wird berücksichtigt.

Auf dem Gehweg entlang der Dorfstraße und Kirchstraße wird graues Betonpflaster – siehe Kreisstraße – verlegt, die Einfahrten allerdings in geänderter Verlegeform.

Anschlüsse zu Gartenzäunen

Zäune werden als private Maßnahmen in der Dorferneuerung erneuert; Zäune, die bei der Maßnahme Dorfstraße kaputt gehen, werden im Rahmen der öffentlichen Maßnahme beglichen, Beschädigungen werden instand gesetzt.

Ein Ortstermin an einem Freitagnachmittag (Frau Hirl, Herr Schuster, Bürgermeister Wiesmaier und Anlieger) zur Erhebung von „Problemfällen“ und zur Zaungestaltung wird rechtzeitig mitgeteilt.

Vorgesehener Baubeginn für die Dorfstraße ist Herbst 2009 bzw. Frühjahr 2010, je nach Fertigstellung der Kreisstraße und den Witterungsverhältnissen.

Alle Vorgaben, die zur Genehmigungsplanung notwendig sind, wurden Herrn Schuster mitgegeben, mit dem Auftrag an das Ing.-Büro Preiß & Schuster die Planungen weiter zu betreiben.

Die Einmündung der Dorfstraße in Richtung Dorfplatz, den Maibaumstandort und die Freiflächengestaltung wird bei einem Planungstag – je nach Baufortschritt – mit den Gruckinger Bürgern besprochen.

Das Gemeinschaftsleben im Dorf - über die Baumaßnahmen hinaus - ist wichtig.

Eventuell soll das „Wanderwegenetz Fraunberg“ in Grucking (in Zusammenarbeit mit Reichenkirchen) ergänzt werden.

Aktivitäten auf dem Dorfplatz sind weiterhin geplant (z.B. Kartoffelfest im Herbst, Sommerveranstaltungen, →in der Projektgruppe besprechen)

Ende: 21.30 Uhr